

Fach	International Master of Environmental Sciences (IMES)
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	27.11.2006
Dauer der Akkreditierung	31.03.2012
Start des Studienbetriebs	WS 2003/2004
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	nicht-konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Helmut Hillebrand Tel.: 0221 / 470 2762 Fax: 0221 / 470 5181 E-Mail: Helmut.hillebrand@uni-koeln.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es ist zu dokumentieren, welche naturwissenschaftlichen Kenntnisse als Zugangsvoraussetzung verlangt werden und wie diese überprüft werden. 2. Die naturwissenschaftlichen Inhalte müssen stärker problem- und projektorientiert angeboten werden. Angemessene Lehr- und Prüfungsformen müssen praktiziert und ausgewiesen werden. 3. Entsprechend des interdisziplinären Anspruchs des Studiengangs muss eine Reduktion der naturwissenschaftlichen Inhalte zu Gunsten sozialwissenschaftlicher Inhalte erfolgen. Vor allem politikwissenschaftliche Aspekte dürfen dabei nicht vernachlässigt werden. 4. Die Modulbeschreibungen sind zu überarbeiten. Insbesondere müssen die Lehrinhalte, die Lehr- und Lernformen, die Art und die Zusammensetzung von Prüfungen sowie die angebotenen Exkursionen klarer dargestellt werden. 5. Das Konzept zur integrativen Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (u.a. Teamarbeit, Projektmanagement, Rhetorik) muss deutlicher dargestellt werden. Angebote zur Berufsorientierung müssen integriert werden. Angestrebt werden sollte der Einbezug von Lehrbeauftragten aus der Praxis. <p>Die Auflagen wurden zwischenzeitlich umgesetzt.</p>
Profil des Studiengangs	<p>Die Universität zu Köln bietet den „multidisziplinär“ angelegten Studiengang „International Master of Environmental Studies“ (IMES) an, der sich an deutsche und ausländische Studierende richtet. Die Regelstudienzeit umfasst 4 Semester (120 Credits). Das Studium beginnt jährlich zum Wintersemester. Am Studiengang sind neben der</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Mathematisch-Naturwissenschaftlichen die Rechtswissenschaftliche, die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche, die Philosophische, die Erziehungswissenschaftliche und die Medizinische Fakultät der Universität zu Köln beteiligt.

Der Studiengang ist als internationaler Studiengang konzipiert und wird komplett auf Englisch gehalten.

Die Studiengangskonzeption wird daraus abgeleitet, dass viele Umweltfragestellungen aus dem Zusammenwirken menschlichen Handelns und natürlicher Ökosystemprozesse resultieren und nur im Kontext verschiedener Disziplinen lösbar sind. Mit dem Studiengang soll das Ziel verfolgt werden, verschiedene Teilbereiche der Umweltwissenschaften sowie der Umweltbildung in einem integrativen Studiengang zu vermitteln. Ein weiterer Leitgedanke des Studiengangs besteht darin, dass Umweltfragestellungen oft globaler Natur sind und somit eine internationale Perspektive für die Behandlung von Umweltproblemen unabdingbar ist. Der Studiengang ist als stärker forschungsorientierter Studiengang konzipiert und soll dazu befähigen, eigenständig umweltrelevante Forschung zu planen und durchzuführen.

Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelor- bzw. ein gleich- oder höherwertiger Hochschulabschluss in einem umweltrelevanten Fach sowie adäquate Kenntnisse der englischen Sprache. Die Qualifikation wird im Rahmen einer Eignungsfeststellungsprüfung überprüft.

Das Studium besteht aus drei Phasen. In der ersten Phase werden in 2 Semestern fachübergreifende Grundlagen in studiengangspezifischen Pflichtmodulen vermittelt. Im dritten Semester (2. Phase) haben die Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen der angebotenen Wahlpflichtmodule eigene Schwerpunkte zu setzen.

Zentrale Studieninhalte bilden Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen aus folgenden Schwerpunktbereichen: Atmosphäre, Biosphäre, Geosphäre, Hydrosphäre, Umwelttechnik, Klinische Umweltmedizin, Umweltschutz, Umweltökonomie, Umweltverhalten und Kulturökologie, Umwelterziehung, Räumliche Umweltmethoden. Außerdem sind Exkursionen als Pflichtveranstaltungen zu absolvieren.

Die dritte Phase beinhaltet die 6-monatige Masterarbeit, die mit einer mündlichen Abschlussprüfung abgeschlossen wird.

Dem Ziel folgend, Umweltfragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu thematisieren, verknüpft der Studiengang fakultätsübergreifend unterschiedliche Disziplinen, was aus Sicht der Gutachtergruppe unbedingt positiv zu bewerten ist. Kritisch angemerkt wird jedoch, dass die Disziplinen zu wenig miteinander verzahnt sind. Der Studiengang sollte stärker problem- und projektorientiert angelegt sein.

Die internationale Ausrichtung entspricht dem Leitgedanken des Studiengangs und ist somit folgerichtig und zu begrüßen. Im Curriculum werden umweltpolitische Aspekte im Sinne einer politikwissenschaftlichen Betrachtung sowie Ansätze der Umweltkommunikation vermisst, ebenso Überlegungen zur Nachhaltigkeit. Gerade dieser Aspekt sollte angesichts der politischen und wissenschaftlichen Diskussion eine gewisse Bedeutung haben.

Zu folgen ist der Einschätzung, dass im Umweltbereich eine zunehmende Nachfrage an interdisziplinär ausgebildeten Fachleuten besteht. Darüber hinaus werden von den Gutachtern die von den Studierenden geäußerte grundsätzliche Zufriedenheit sowie das hohe Engagement der beteiligten Lehrenden hervorgehoben.